Grafschafter Nachrichten
23.07.2021

Lohner Läuferin Silvia Alken siegt in starker Zeit über 5000 m

Die vielseitige Lohner Langstrecklerin Silvia Alken tauchte bislang vor allem bei Straßenläufen auf. Archivfoto: J. Lüken

23.07.2021, 14:30 Uhr

Lingen Das Lingener Emslandstadion war am Wochenende Treffpunkt zahlreicher Leichtathletik-Senioren aus dem nordwestdeutschen Raum und den Niederlanden. Das Bernt-Sterrenberg-Sportfest ist dem 2005 auf tragische Weise tödlich verunglückten Gymnasiallehrer, Vorstandsmitglied des VfL und Förderer der Senioren-Leichtathletik gewidmet. Das fünfköpfige Grafschafter Aufgebot belegte vier erste Plätze.

Den Auftakt machte der Gildehauser Hartmut Abel (M80), der die 200 m in 42,73 Sekunden zurücklegte, und sich gegenüber dem Vorjahr um drei Sekunden verbesserte. Damit sicherte er sich wie 2020 den Spitzenplatz im NLV-Ranking. Vereinskollege Siegbert Gnoth warf den 400-Gramm-Speer 35,38 weit und hatte am Ende einen Vorsprung von acht Metern. Er konnte wegen Problemen an der Achillessehne nur mit verkürztem Anlauf werfen. „Somit konnte ich meine diesjährige Weite von 36,70 m nicht überbieten“, bedauerte Gnoth.

Während die Techniker, Springer und Sprinter von den hohen Temperaturen profitierten, hatten die Langstreckler mit Wärmegraden von 27 Grad besonders zu kämpfen. Im gemischten 5000-m-Lauf siegte Silvia Alken (W40) von Union Lohne in starken 20:33,02 Minuten. Die vielseitige Langstrecklerin, die der „Laufgruppe Eddy“ angehört, ist bisher bei Bahnwettbewerben nicht in Erscheinung getreten. Ihr Trainer Andreas Weß bescheinigt ihr einen hohen Motivationsgrad. Sie selbst stufte ihre Zeit, die ihr ebenfalls den Spitzenplatz im NLV-Ranking einbrachte, so ein: „Bei niedrigeren Temperaturen hätte ich die 20-Minuten-Marke unterboten.“

Auch der erfahrene Emlichheimer Heinz Stroeve (M70) deutete im Vorfeld an, dass die Voraussetzungen keine Bestleistungen zulassen. Er peilte deshalb eine Zeit von 22:30 Minuten an. In 22:21,41 bestätigte er seine Vorgabe und sicherte sich damit die erste Position in der NLV-Bestenliste.

Clemens Kanne (M55) belegte über 100 m (13,99) und 200 m (28,63) jeweils den dritten Platz. Mit 4,91 Metern im Weitsprung wurde der Gildehauser Zweiter und belegt in seiner Klasse damit auch landesweit Rang zwei.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Grafschafter GmbH Co KG.